



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
e-mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 18.10.2019 floatend Uhr | Daniela Kornek

Alles richtig machen ?

Es ist mal wieder ein „Friday for Future“, und schon seit etwas Längerem heißt das dabei: warm anziehen. Und zwar weil der Gegenwind für die Aktivisten immer rauer wird. Ob ich mich jetzt offline umgucke oder online: da wird ordentlich drauf gehauen. Und die, die echt was bewegen wollen, müssen sich ganz schön was anhören. Allein wenn Leute erzählen, was sie selber so im Alltag tun, um nachhaltiger zu leben, dann haut irgendwann einer den Totschlagsatz raus, nämlich: „Aber du machst ja auch nicht alles richtig!“ Zack, einmal laut auf den Tisch gehauen.

Wenn ich da an mich selber denke, dann stimmt das auch: Ich wickele meine Lebensmittel nur noch in Bienenwachstücher statt Alufolie und kaufe mein Gemüse bio und unverpackt. Aber gleichzeitig renne ich in einer 30-Euro-Strickjacke durch die Gegend, die ziemlich sicher nicht unter fairen Bedingungen produziert wurde, und ich haue mir zum Abendessen 'ne Avocado rein. Erwischt. Und ja, wenn ich das hier so laut sage, dann muss ich zugeben: Das passt nicht ganz zusammen. Aber ich bin ja auch nicht Mutter Teresa oder Captain Planet... Für mich ist inzwischen aber eine Sache klar: Vielleicht ist erstmal Schritt eins wichtig. Wir alle sollten erkennen: Es muss sich was ändern. Wir müssen uns ändern und unser Leben anpassen, damit diese Erde noch eine Zukunft hat. Und dann kommt Schritt zwei, und jede und jeder von uns dreht zumindest schon mal an ein paar kleinen Stellschrauben: Weniger Müll, Klamotten reparieren und nicht immer alles neu kaufen, und so weiter... Ich glaube, man kann keinen Menschen zwingen, auf einmal alles richtig zu machen. Auch nicht sich selbst. Aber nach und nach an ein paar Rädchen drehen und die Dinge zum Guten verändern – das kriegt doch echt jeder hin.

Ela Kornek, Münster